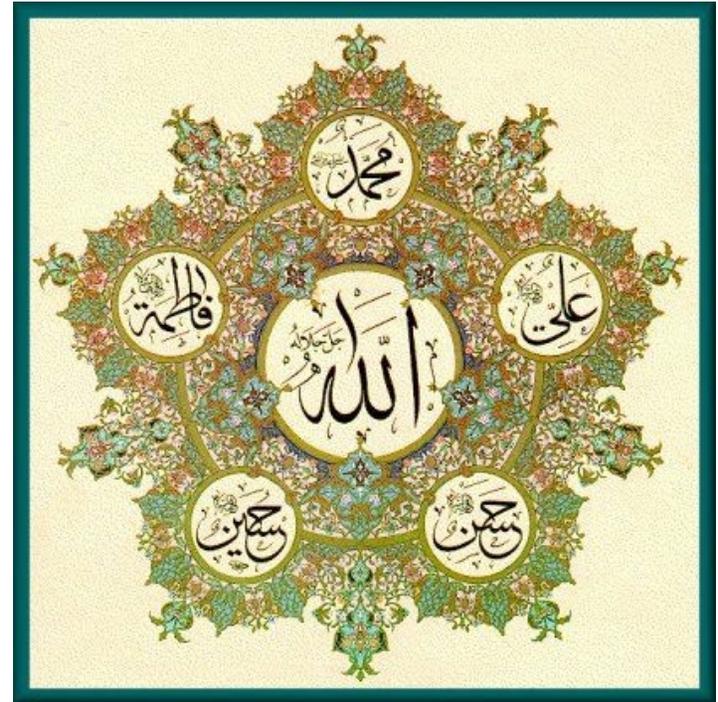


Gemeinde Bochum e.V.

Ein Besuch der Ehibeyt Moschee in Bochum

Johannes Schwinge und Mounir El Ghoulbzouri

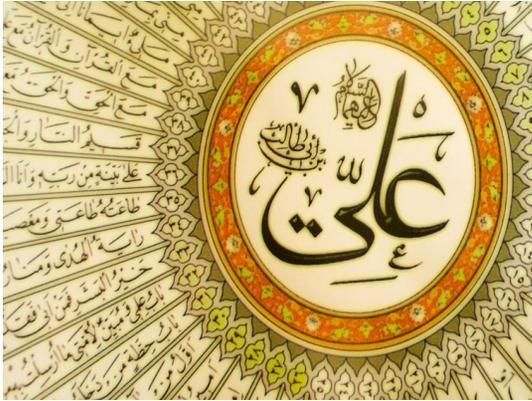


Die Ehibeyt Moschee ist das Gemeindezentrum der schiitischen Gemeinde Bochum e.V.. Die Gemeinde wurde Anfang der 1990er Jahre von türkischen Gastarbeitern gegründet. Heute sind unter dem Dach der Ehibeyt Moschee Muslime verschiedenster Herkunft versammelt: Zu ihren Mitgliedern gehören unter anderem Menschen mit türkischen, iranischen, libanesischen oder auch afghanischen Wurzeln.

Aufgrund der Vielzahl gesprochener Sprache, ist die gemeinsame Sprache Deutsch und auch die Predigt wird in aller Regel auf Deutsch gehalten. Emir Cimen, das geistliche Oberhaupt der Gemeinde (Scheikh) wurde an der theologischen Hochschule (Hawza) in Qom ausgebildet, wo er auch weiterhin einige Monate im Jahr studiert.

Ehlibeyt Moschee

Bochum



Gemeindearbeit

Neben dem gemeinsamen Gebet, finden jedes Wochenende verschiedene Unterrichtseinheiten in der Moschee statt. Die Kinder besuchen den Arabisch- und Koranunterricht, während sich einige ältere Ge-



Der Gebetsraum — غرفة الصلاة



meindemitglieder mit der Koranexegese beschäftigen. Zu besonderen Feiertagen, wie Moharam oder dem Ramadan, werden außerdem besondere Programme veranstaltet. An diesen Festtagen wird gemeinsam das Fasten gebrochen (Ramadan) oder auch getrauert (Moharam).

Dialog

Die Gemeinde ist im Dachverband der schiitischen Gemeinden Deutschlands (IGS) organisiert und außerdem in der Arbeitsgemeinschaft Bochumer Moscheen aktiv. In Kooperation mit verschiedenen Gemeinden werden Fußballturniere oder Feste veranstaltet.

Ziel der Gemeinde ist es auch einen Dialog mit Nicht-Muslimen zu führen. Aus diesem Grund werden Besuche von Grundschulklassen und Kindergärten aus der Umgebung ermöglicht. Jedes Jahr organisiert die Gemeinde einen Tag der Offenen Tür zu dem die Nachbarn eingeladen werden und sich so über die Gemeinde und den schiitischen Islam informieren können.

